His Excellency
Mr. Massud Peseschkian

The President of the Islamic Republic of Iran
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 67
D-14195 Berlin

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Place, date / Ort, Datum

Your Excellency;

Please forgive us for approaching you on behalf of the Iranian citizen, Mr. **Naser Navard-Goltapeh**. This Christian gentleman was arrested for the second time on February, 2025 and taken to Evin Prison in Tehran, where he suffered a stroke after a 35-day hunger strike. He was taken to hospital and returned to Evin Prison after only two days.

Mr. Navarfd-Goltapeh was arrested for the first time on June 24, 2016 at an engagement party in Tehran. In May of 2017, he was sentenced to ten years in prison for allegedly “Endangering National Security.” He was released in October of 2022.

The Islamic Republic of Iran has ratified the International Covenant on Civil and Political Rights in a binding manner under international law. Article 18 of this document guarantees every person the right to change their faith and also to promote their new faith. Mr. Navard-Goltapeh was simply exercising his right to freely choose his religion.

We, therefore, beseech you, dear Mr. President, to advocate the immediate and unconditional release of Mr. Naser Navard-Goltapeh.

Respectfully,

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name / Vorname und Name** | **ZIP, place / Adresse, PLZ Ort** | **Signature / Unterschrift** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Formularende

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name / Vorname und Name** | **ZIP, place / Adresse, PLZ Ort** | **Signature / Unterschrift** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Translation / Übersetzung:**

Exzellenz,

bitte gestatten Sie uns, dass wir uns aus Sorge um den iranischen Staatsbürger **Naser Navard-Goltapeh** an Sie wenden. Der Christ wurde am 6. Februar 2025 erneut in Haft genommen und ins Evin-Gefängnis nach Teheran gebracht, wo er nach 35 Tagen Hungerstreik am 17. März 2025 einen Schlaganfall erlitt. Er kam daraufhin ins Krankenhaus, wurde jedoch bereits nach zwei Tagen wieder ins Gefängnis zurückgebracht.

Erstmals wurde Herr Navard-Goltapeh am 24. Juni 2016 bei einer Verlobungsfeier in Teheran festgenommen, im Mai 2017 zu zehn Jahren Gefängnis wegen angeblicher „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ verurteilt und im Oktober 2022 aus der Haft entlassen.

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte völkerrechtlich verbindlich ratifiziert. In Artikel 18 dieses Dokumentes wird jedem Menschen das Recht garantiert, seinen Glauben zu wechseln und auch für ihn zu werben. Herr Navard-Goltapeh hat lediglich sein Recht wahrgenommen, seine Religion frei zu wählen. Daher appellieren wir an Sie, sich für seine sofortige und bedingungslose Freilassung einzusetzen.

Hochachtungsvoll,

*Information (zum Aushängen):*

# Iran: Verfolgter Christ erneut hinter Gittern



*Naser Navard-Goltapeh, Foto: IDEA*

Als Gefangenen des Monats Juni 2025 haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA den iranischen Christen **Naser Navard-Goltapeh** benannt. Der 63-jährige Konvertit, der vor vielen Jahren vom Islam zum Christentum übertrat, kam am 6. Februar 2025 erneut in Haft und wird seither im berüchtigten Evin-Gefängnis in Teheran festgehalten.

Um gegen die Verfolgung von Christen durch die Mullah-Diktatur zu protestieren, war er in diesem Frühjahr in einen Hungerstreik getreten. Nach 35 Tagen erlitt er jedoch am 17. März einen Schlaganfall. Er kam daraufhin ins Krankenhaus, wurde jedoch bereits nach zwei Tagen wieder ins Gefängnis zurückgebracht.

Erstmals wurde er am 24. Juni 2016 bei einer Verlobungsfeier in Teheran festgenommen und im Mai 2017 zu zehn Jahren Haft wegen angeblicher „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ verurteilt. IGFM und IDEA stellten ihn im März 2018 bereits als „Gefangenen des Monats“ vor. Am 17. Oktober 2022 kam er frei.

Die IGFM und IDEA rufen dazu auf, in Briefen an den iranischen Präsidenten Massud Peseschkian um die sofortige Freilassung des Christen zu bitten. Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ratifiziert, der auch Religionsfreiheit garantiert. Etwa 98 Prozent der 89,8 Millionen Einwohner des Iran sind Muslime. Das Hilfswerk Open Doors schätzt den Anteil der Christen auf 0,9 Prozent. Auf dessen Weltverfolgungsindex liegt der Iran auf Platz neun der Länder, in denen Christen am stärksten verfolgt werden.

*(Quellen:* [*https://www.idea.de/artikel/iran-verfolgter-christ-erneut-hinter-gittern*](https://www.idea.de/artikel/iran-verfolgter-christ-erneut-hinter-gittern)*,* [*https://akademicapro.religionsfreiheit-igfm.info/2025/05/29/iran-verfolgter-christ-erneut-hinter-gittern/*](https://akademicapro.religionsfreiheit-igfm.info/2025/05/29/iran-verfolgter-christ-erneut-hinter-gittern/)*)*

KOPIEN:

***>>> Auswärtiges Amt***, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, Fax: 03018-17-3402,
E-Mail: buergerservice@diplo.de

***>>> Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe***, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: lars.castellucci@bundestag.de

***>>> Deutscher Bundestag***, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, Fax: 030-227-36051, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de